Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 567. Sonnabend 14. August 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 14. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 13.		Not.	v. 13.
Weizen höher			**Spiritus** höher		
August	207 —	203 —	loko	62 30	62 80
Septemb.-Oktbr.	200 50	198 50	August	62 30	62 20
Roggen höher			August-Sept.	61 60	61 20
August	181 50	179 50	Septemb.-Oktbr.	57 80	57 50
Septemb.-Oktbr	176 50	175 50	April-Mai	56 50	56 —
Oktober-November	174 50	173 50	**Hafer** —		
Rüböl fest			August	144 —	144 —
Septemb.-Oktbr.	54 80	54 70	Kündig. für Roggen	—	—
Oktober-November	55 90	55 70	Kündig. Spiritus	— —	— —

Märkisch-Posen E.A	29 10	29 40	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 75	65 90
do. Stamm-Prior.	103 75	103 75	Pos. Provinz.-B.-A.	— —	112 50
Berg.-Märk. E. Akt.	117 50	117 30	Ldwirthschftl. B.-A.	— —	72 75
Oberschlesische E. A.	191 10	190 50	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	55 75	55 50
Kronpr. Rudolf.-B.	70 25	70 75	Reichsbank . . .	149 —	149 —
Oesterr. Siberrente	63 60	63 75	Disk. Kommand.-A.	176 40	177 10
Ungar. Goldrente	94 50	94 50	Königs-Laurahütte.	125 40	125 50
Ruff. Anl. 1877	93 10	93 25	Dortmund. St.-Pr.	96 40	96 60
dto. zweite Orientanl.	60 75	60 60	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 75	99 80
Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	84 —	83 80			

Nachbörse: Franzosen 483,— Kredit 476,— Lombarden 140,—.

Galizier. Eisen. Akt.	118 50	119 40	Rumän. 6% Anl 1880	92 30	92 50
Pr. konsol. 4% Anl.	100 80	100 80	Russische Banknoten	213 10	213 60
Posener Pfandbriefe	99 75	99 90	Ruff. Engl. Anl. 1871	91 —	91 25
Posener Rentenbriefe	100 —	100 —	do. Präm. Anl 1866	148 50	148 90
Oesterr. Banknoten	173 40	173 50	Poln. Liquid.-Pfdbr	57 —	— —
Oesterr. Goldrente	75 90	76 —	Oesterreichisch. Kredit	476 —	477 —
1860er Loose	123 60	123 75	Staatsbahn	483 50	485 50
Italiener	84 90	84 90	Lombarden	140 —	140 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 80	101 90	**Fondst.** geschäftslos		

Stettin, den 14. August 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 13.		Not.	v. 13
Weizen höher	— —	— —	April-Mai	56 50	56 50
August	212 —	211 —	**Spiritus** matt		
September-Oktober	196 50	196 —	loko	61 —	61 50
Roggen höher			August	60 —	60 50
August	180 —	179 50	August-September	59 10	59 50
do. per	— —	— —	Sept.-Oktober	56 —	56 30
September-Oktober	171 50	171 50	**Hafer** —		
Rüböl geschäftslos			**Petroleum** —.		
September-Oktober	53 50	53 50	Herbst	9 50	9 75

Börse zu Posen.

Posen, 14. August 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekdgt. —,— Ltr. Kündigungspreis —,— per August 58,40 per September 57,50 per Oktober 54.70 per November-Dezember 52,90 M **Loko ohne Faß.**

Posen, 14. August 1880. [Börsenbericht.] Wetter: bewölkt.

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per August 58,40 bez. Gd per September 57,50 bez. Gd. -- per Oktober 53,70 bez. Gd. per November-Dezember 53 bez. Gd. per April-Mai —,—. **Loko ohne Faß —.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 13. August 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: fester, hellbunt 206—212, hochbunt u. glasig 212--220 abfallende Qualität 190–200 Mark.

Roggen: fest, loco neuer inländischer trockener 185—190 feuchter nach Qualität 170—180, alter inländischer 190—192 Mark.

Gerste: still, feine Brauwaare 160—165 M. große 155—160 M. kleine 150—155 Mark.

Hafer: fest, loco 165—175 M.

Erbsen: Kochwaare 165—175 M. Futterwaare 160—165 M.

Rübsen: je nach Qualität, 200--220 Mark.

Raps: je nach Qualität, 205—225 M.

Spiritus: höher, pro 100 Liter à 100 pCt. 61 M.

Rubelcours: 213,00 Mark.

Danzig, 13. August. [Getreide-Börse.] Wetter: veränderlich aber heiß. Wind: NO.

Weizen loko verlief auch am heutigen Markte ziemlich geschäftslos, bis auf 100 Tonnen, welche bunt 123, 124 Pfd. zu 194 und 196 M. per Tonne gekauft worden sind. Termine ruhig. Transit August 201 M. Br., September-Oktober 196 M. bez., April-Mai 194 M. bez. Regulirungspreis 201 M.

Roggen loko in neuer trockener Waare, welche schwach zugeführt ist, theurer, feuchte schwer verkäuflich. Bezahlt ist für inländischen 121 Pfd. 205 M., feuchter 111—116 Pfd. 170, 175 M., polnischer zum Transit 113/4 Pfd. 178½ M., 118 Pfd. 189 M. per Tonne. Termine Sept.-Oktober inländischer 178 M. Br., 175 M. Gd., September-Oktober Transit 167 M. Br., 160 M. Gd. Regulirungspreis 200 M., Transit 190 M. — Gerste loko neue große 111 Pfd. brachte 175 M., russische zum Transit 107 Pfd. 172 M. per Tonne. — Winterraps loko inländischer feucht 160, 180, 195 M., russischer Transit 217, 237, 245 M. per Tonne nach Qualität bezahlt. Regulirungspreis 245 M., Transit 242 M. — Winterrübsen loko flau, russischer Transit zu 222, 223 M. per Tonne verkauft. Termine September-Oktober Transit 233 M. Br, 230 M. Gd. Regulirungspreis 235 M., Transit 230 M. — Spiritus ohne Angebot.

Locales und Provinzielles.

Posen, 14. August.

r. **Militärisches.** Oberst v. Schmidt vom 37. Regiment reiste gestern Nachmittag nach Schrimm zur Inspektion.

r. **Unfall.** Gestern Vormittag brach beim Passiren der Freitreppe zu einem Speicher auf der Schifferstraße ein Arbeiter, welcher eine Last trug, durch und verletzte sich dabei derartig, daß er nach seiner Wohnung gebracht werden mußte.

r. **Am Wilhelmsplatze** wird gegenwärtig der Rinnstein, dicht an der Pferdebahn, in seiner ganzen Länge mit Rinsteinbohlen überbrückt.

r. **Betrug.** Ein Goldarbeiter auf der Wilhelmsstraße schickte gestern einen Lehrling mit einem Brillantringe im Werthe von 100 Mark nach der Wohnung eines Beamten. Vor derselben trat ein junger Mann an ihn heran und erklärte, er gehöre zum Haushalte des Beamten, worauf der Lehrling ihm den Brillantring einhändigte. Es stellte sich aber später, nachdem der Lehrling eine Weile gewartet hatte, heraus, daß der junge Mann ihm etwas vorgelogen hatte und mit dem Ringe auf Nimmerwiedersehen verschwunden war.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 13. August. [Wollbericht vom 5. bis 12. August.] Das dieswöchentliche hiesige Wollgeschäft zeichnete sich durch die Fortdauer der schon öfter erwähnten Verkehrsstille aus. Neben einzelnen kleinen Verkäufen verschiedenster Gattungen und Qualitäten haben wir noch nachträglich den Abschluß eines bereits vor 14 Tagen eingeleiteten Kaufs seitens des seiner Zeit von uns erwähnten süddeutschen Kämmers zu melden. Derselbe erwarb 800 bis 1000 Ztr. gute preußische Wollen zum Preise von ca. 62 Thlr. Das Fabrikationsgeschäft scheint trotz vielfach gegentheiliger Mittheilungen seinen ruhigen Charakter zu bewahren. Die Fabrikanten sind zum größten Theil, speziell mit Bezug auf die Kammgarnspinnerei mit der Effektuirung früher aufgenommener Aufträge beschäftigt, während ihnen neue Ordres nur spärlich zufließen. Bei letzteren stoßen sie vielfach betreff ihrer Forderungen auf Opposition, da Abnehmer Angesichts der Preisstellungsnahme der Konsumenten solche zu bewilligen sich weigern. Stofffabrikanten befinden sich in ähnlicher Lage. Dieselben fabriziren theilweise gegenwärtig die für die mit Oktober beginnende Saison bestellten Winterartikel, sind aber für die auf Grund der herausgegebenen neuen Muster erlangten Aufträge auf nächstjährige Sommerstoffe nicht ausreichend genug beschäftigt, um den hierzu benöthigten Wollkäufen schon jetzt vorsorgend näher zu treten. Mit dem Beginn der bevorstehenden Londoner Auktion dürfte erst für alle Wollbetheiligten ein Anhalt zur Beurtheilung der Zukunft des Artikels, beziehungsweise zur Entfaltung umfangreicherer Thätigkeit gegeben sein. Daß deren wahrscheinliches Resultat nicht ungünstig gedeutet wird, scheint in den voraufgegangenen Geschäftsvornahmen und in der momentanen Anwesenheit eines sächsischen Kämmers an unserem Platze, über dessen Transaktionen wir das nächste Mal berichten werden, begründet zu sein.

△ **Stettin**, 13. August. [Wochenbericht von Landshoff u. Hessel.] Wir hatten in dieser Woche fast ununterbrochen starken Regen. Die Ernteaussichten, welche für Weizen, Gerste, Hafer und Kartoffeln fast bisher überschwänglich lauteten, sind sehr herabgestimmt. Weizen und Gerste sind theilweise geschnitten, der Landmann kann jedoch das nasse Getreide nicht in die Scheune bringen und so werden große Massen, sowohl qualitativ, als auch quantitativ beschädigt. Vielfach hört man auch, daß die Kartoffeln faulen. Unter diesem Ein-

drucke haben wir auch eine größere Steigerung für alle Artikel zu melden, trotzdem der Westen matte Berichte sendet und Newyork eher niedriger notirt. Weizen bleibt gut gefragt und besonders wird alte Waare gesucht. Bezahlt wird alter Weizen Mark 210—216, neuer Weizen M. 204—210. Für Roggen herrscht gute Frage und angekommene russische Partieen werden schlank vergriffen. Bezahlt wurde russischer Roggen mit M. 176—182. Neuer Roggen, welcher fast durchgängig klamm ist, wird mit M. 185—192 bezahlt. Von Petersburg wurde 113 Pfd. Roggen vierzehntägige Dampferabladung mit M. 163 cif., 116/17 Pfd. mit M. 167 cif. Stettin unversteuert gehandelt. Gerste wenig Geschäft. Herankommende neue Waare ist häufig feucht und findet schwer Unterkommen; feine dicke Waare holt M. 165—170, nicht ganz trockene M. 155—160. Hafer von Rußland ferner stark offerirt, Geschäft schleppend. Rüböl und Oelsaaten flau. Spiritus befestigte sich im Laufe der Woche, da jetzt von allen Seiten Klagen über die Kartoffelernte einlaufen.

** **Madrider Loose.** Das zwischen der Munizipalität von Madrid und den Hauptinteressenten der madrider Loose von 1868 abgeschlossene Arrangement ist nunmehr, nachdem es allseitig die erforderliche Genehmigung erhalten, offiziell publizirt worden. Laut den durch dieses Arrangement getroffenen Bestimmungen werden die am 1. Jan. 1879 und 1880 fälligen Coupons sowie die Hälfte des Coupons per 1. Januar 1876, also 2½ Coupons à 3 Frcs. baar mit 7½ Frcs. bezahlt; die Kupons per 1. Januar 1872, 1873, 1874, 1875, 1877 und 1878 sowie die Hälfte der Coupons per 1. Januar 1876, also zusammen 6½ Coupons, werden mit 3 pCt. in Carpetas bezahlt, so daß sich für den nominellen Betrag von 19½ Frcs., den Nominalcours den Carpetas mit 40 pCt. berechnet, ein effektiver Ertrag von 7 Frcs. 80 Cts. ergiebt. Alle rückständigen Ziehungen vom 2. Januar 1875 bis Ende Dezember 1879 werden gleichzeitig bewerkstelligt und alle bei diesen Ziehungen herauskommendenden Obligationen — ebenso wie die von früheren Ziehungen nicht eingelösten — in der Weise eingelöst, daß für jede Obligation 100 Frcs. baar und außerdem die Treffer zu 25 pCt. in baar und zu 75 pCt. in Carpetas bezahlt werden. Bewerthet man diese Gewinn-Chance auf 5 Frcs, und fügt dazu den oben berechneten Werth der rückstänigen Coupons von 15 Frcs 35 Cts., so haften also an einer mit 3 pCt. verzinslichen Obligation, die heute ca. 71 Frcs. notirt, Forderungen von insgesammt rund 21 Frcs., so daß sich also der wirkliche Cours der 3-proz. Madrider Stadtobligation nach Abzug dieser sofort fällig werdenden Forderung auf 50 pCt. stellt.

** **London,** 12. August, Abends. Bankausweis. Verspätet eingetroffen.

Totalreserve	16,157,000	Zun.	620,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	27,523,000	Zun.	551,000	„ „
Baarvorrath	28,680,000	Zun.	68,000	„ „
Portefeuille	17,138,000	Zun.	1,000	„ „
Guth. der Priv.	25,897,000	Zun.	919,000	„ „
do. des Staats	5,498,000	Zun.	243,000	„ „
Notenreserve	14,806,000	Zun.	554,000	„ „
Regierungssicherheit	16,355,000	Zun.	594,000	„ „

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 50 15/16 Proz.

Clearinghouse-Umsatz 124 Mill., gegen die entsprechende Woche de Vorjahres Zunahme 22 Mill.

** **Brüsseler Loose von 1874.** Verloosung vom 20. Juli 1880. Auszahlung vom 1. Mai 1881 ab.

No. 568738 à 25,000 Frks. — No. 266650 à 3000 Frks. — No. 178381 535082 à 1000 Frks.

No. 51053 112114 180969 183171 230229 415892 467091 517044 à 500 Frks.

No. 99557 176832 213862 268357 289902 417529 495775 569392 580788 613937 682958 728076 à 250 Frks.

No. 662 1608 5400 6808 7019 8110 11684 14937 22073 24062 600 26386 695 27700 29961 30359 31571 32739 33679 34417 36435 37391 40190 46270 47795 **50**750 51883 949 52 86 56381 58531 579 60871 62388 63121 64884 65877 66056 67275 68103 70323 71583 943 734 9 75590 76668 79579 83357 85672 89122 90117 97483 **101**033 517 103366 105121 878 108250 442 109742 114023 116058 207 120798 125699 126834 131563 132616 135009 138049 140361 141803 142213 144402 145888 147268 148214 149248 **151**131 156846 979 166549 167209 235 169567 171550 560 173308 175017 253 769 176125 177072 195 178428 180066 181449 183481 184545 185952 194587 196320 323 447 198265 **200**401 201191 915 204993 207352 416 209907 212828 216006 220023 221384 224297 225710 226271 599 229417 525 232737 234733 235695 239701 240209 241432 453 244038 245611 246427 249875 **251**387 734 252598 257401 264028 265706 712 267857 269380 273361 566 957 277039 279226 280313 282467 284730 285598 290277 292874 296304 298319 **302**162 304196 305034 306620 312890 314166 315715 316943 317018 319106 523 562 323468 325773 326524 330152 335829 337815 339091 343764 344679 346127 166 347290 **350**293 935 358168 363521 941 364294 539 365919 366280 368087 491 371827 374051 212 377294 378644 381542 384624 385059 386570 387165 391750 393995 396982 397587 883 978 398123 **400**124 730 812 825 401675 402060 174 405319 409319 412044 162 413410 414693 415114 436 417611 422454 423614 428330 429539 431252 433339 438773 443638 444275 446371 447945 **450**046 452843 945 454539 462982 467009 470980 474072 862 476249 477185 478764 482357 485 483578 486732 922 488642 491086 494388 495891 930 496730 498128 **500**217 503313 361 698 501452 805 506677 507070 514503 657 516217 518745 519495 520265 489 522785 527793 528114 664 532825 533729 534332 732 536308 537251 538402 539470 542573 543813 **550**717 946 553958 555843 556309 561254 572216 573672 578273 579170 584776 586612 591364 593442 594215 595431 596241 598709 902 **600**238 604201 605112 608107 296 610973 612454 615453 616780 619762 940 621904 624 94 592 636720 639496 640262 641641 642587 644351 645299 646942 649220 232 **653**201 655606 659444 661329 667503 670921 998 674876 678194 681626 851 684058 693933 694342 699301 **700**295 966 701175 710816 858 711193 458 812 714578 716581 717331 719841 721232 258 722543 733 729654 716 732122 734588 808 955 736354 739444 743278 938 747212 753919 757340 671 758285 705 953 759731 à 125 Frks.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn am Ende der Dammstraße.

10. August: I 16177, Aumüller, 660 Ztr. Steinkohlen, von Posen nach Konin.

11. August: III 1467, Netzbandt, leer, von Posen nach Starolenka, um Bretter zu laden.

12. August: IV 284. Nowak, XIII 1692, Wisniewski, je 140 Rm. Brennholz, von Nikka nach Posen.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg,** 13. August. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 12. bis 13. Augnst, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Gustav Timm, I 15917, leer, von Berlin nach Bromberg. Adalbert Heckert, I 15755, do. do. Wilhelm Tamm, I 16299, kieferne Bretter, von Bromberg nach Magdeburg. Karl Stahl, I 15997, kieferne Bretter, von Bromberg nach Berlin. Hermann Klotz, XIII 2949, Rübsen, von Plock nach Berlin. August Gutsche, XIII 2307, do. do Wilhelm Wolff, I 16651, kiefern Kantholz, von Bromberg nach Berlin. August Krüger, VI 683, Bretter, von Schulitz nach Brandenburg. August Wegner, kiefern Kantholz, von Bromberg nach Berlin. August Lüdecke, IX 3665, Bretter, von Schulitz nach Brandenburg. Abert Wernicke, I 15664, kiefern Kantholz, von Bromberg nach Berlin.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Tour Nr. 279 ist abgeschleust.

Gegenwärtig schleust die Tour Nr. 261, C. Zech-Bromberg für D Franke u. Söhne in Berlin. (Bromb. Ztg.)

Angekommene Fremde.

Posen, 14. August.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer v. Zobeltitz und Tochter aus Rumjanek, Frau Matthes aus Wszedyn und Frau Eckstein aus Wittuchowo, fürstl. Kammer-Direktor Czekowski und Frau aus Krotoschin, kgl. Landrath Graf von Strachwitz a. Schlesien, Fabrikbesitzer Rösler und Frau aus Breslau, die Kaufleute Wehmeyer und Borchardt aus Hamburg, Schmielz aus Gevelsberg, Poplawski, Grabowski und Kronheim aus Berlin, Guszmann aus Oldenburg, Bäume aus Düsseldorf, Berkenhagen aus Stettin, Kuttner aus Elberfeld, Schnurmann aus Leipzig.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Lieutenant Bayer und Frau aus Golenczewo, Administrator Schöttler aus Langendorf, Bank-Direktor Hagendorf aus Hamburg, die Kaufleute Fries aus Frankfurt a. M., Forell aus Breslau, Kutner aus Thorn, Wolkiewitz aus Westfalen, Schwarz aus Dresden, Danziger aus Wien, Lehmann aus Aachen, Javal aus Paris.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Bloch aus Zwickau, königl. Kammerherr Graf Gorzenski-Ostrorog aus Smilowo, Oberamtmann Zeising aus Mur. Goslin, Rendant Linke aus Berlin, Rendant Stetzky aus Stockholm und Kaufmann Tischler aus Berlin.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Fabrikant Lichtersten aus Marienburg i. P., die Kaufleute Rodewald a. Dresden, Löwy, Bohne und Ritter aus Berlin, Grottmann aus Breslau, Krummel aus Arnswalde, Michalinski aus Rußland und Gneroke aus Wartenberg.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Die Kaufleute Barthel aus Gora, Berg aus Buk, Mischke und Gebr. Bredow aus Birnbaum, Wolff aus Berlin, Wolf aus Görlitz, Fabrikant Richter aus Leobschütz, Ingenieur Heinicke aus Chemnitz, Sekretär Bloch aus Schubin, Lehrer Sedlaczek aus Terreszewo, Vogel aus Filehne.

Telegraphische Nachrichten.

Ratibor, 13. August. Wolkenbrüche im Oppa- und Zinnathale haben abermals großes Hochwasser herbeigeführt, der Wasserstand beträgt hier fünf Meter; die Niederungen sind überschwemmt, viele kaum getrocknete Wohnungen stehen wieder unter Wasser, der Schaden ist bedeutend. Die Hochfluth läuft aber rasch ab, das Wasser fällt. Aus der Gegend der Wolkenbrüche bei Leobschütz und Jägerndorf fehlen die Nachrichten.

Wien, 14. August. Die Donau ist seit gestern im rapiden Steigen begriffen und trat bei Nußdorf aus. Aus Mähren und Schlesien werden große Verheerungen durch Hochwasser gemeldet.

Bukarest, 14. August. Das „Amtsblatt" veröffentlicht die Ernennung Demeter Giani's zum Justizminister in Stelle Stolajani's, dessen Demission vom Fürsten angenommen wurde.

Verantwortlicher Redakteur J. V. Dr. jur. Paul Hörner in Posen. Druck und Verlag von W. Decker u. Co. [E. Röstel] in Posen.